

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber: F. Pieth
Band: - (1951)
Heft: 11

Erratum: Berichtigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

17. Zwei Werbeabteilungen der PTT-Verwaltung, das «Verkehrshaus der Schweiz» und das PTT-Museum in Bern haben in Poschiavo zusammen mit der Rhätischen Bahn, dem Komitee für ein Puschlaver Talmuseum und dem lokalen Rabattverein eine Ausstellung zustande gebracht, die einen Querschnitt durch die geschichtliche, verkehrspolitische, wirtschaftliche, kulturelle und geographische Entwicklung des Puschlavs vermittelt. Den Kern der Ausstellung bilden Dokumente, photographische Wiedergaben, alte Stiche, Arbeiten einheimischer Handwerker und Industrien (Marmor, Trachten, Handarbeiten usw.), die im Hotel Albrici untergebracht sind.

19. In Chur fand die Einweihung der neuen Schulhausanlagen Daleu statt. Sie umfassen ein Schulgebäude, eine Turnhalle und einen Kindergarten. Die Baukosten betrugen 2,1 Millionen Franken.

20. Im Prätigau gibt der Ausbau des Spitals in Schiers viel zu reden. Pfarrer Peter Flury hat es gegründet, dessen Söhne Dr. Andreas und Pfarrer Paul Flury haben es übernommen und weitergeführt bis zum schenkungsweisen Übergang auf den Prätigauer Krankenverein 1906. Nun sollten die Gemeinden sich finanziell am Ausbau und Betrieb beteiligen.

23. Die Historisch-antiquarische Gesellschaft eröffnete ihre Wintertätigkeit mit einem Referat von Prof. Dr. Joos über die Erwerbungen für das Rätische Museum. Der Präsident, Prof. Tönjachen, gab hierauf das reichhaltige Programm für das kommende Winterhalbjahr bekannt.

28. In Klosters hielt der Bündner Anwaltsverband seine Jahresversammlung ab. Dr. H. Jörg als Präsident referierte über die Tätigkeit im Verbandsjahr. Dann referierten Dr. Jossi über die «Nichtigkeitsbeschwerde im bündnerischen Zivilprozeß» und Dr. Riesen über «die Revision des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch».

31. Nach einer lebhaften Propaganda fanden die Nationalratswahlen für die kommende vierjährige Legislaturperiode statt. Die Parteistimmenzahlen lauteten:

	1951	1947	1943
Konservative-Christlichsoziale	66 100	62 606	55 492
Demokraten	45 599	54 974	62 866
Freisinnige	26 542	26 814	22 666
Sozialdemokraten	20 872	19 992	17 027

Die Mandatverteilung bleibt die gleiche wie bisher, nämlich 3 Konservative, 2 Demokraten, 1 Freisinniger. Gewählt wurden: Dr. L. Albrecht (kons.), Dr. Condrau (kons.), Dr. A. Gadiant (dem.), P. Raschein (freis.), Dr. G. Sprecher (dem.), Dr. Tenchio (kons.).

Berichtigung

Im Artikel «Die Bündner Familie Menn in Genf» lautet der Satz, Seite 285, fünfte Zeile von oben: «Besonders befreundet war er mit Delacroix, dem Maler des bekannten Portraits von Frédéric Chopin, *und durch ihn wurde er in den Freundeskreis von Chopin, Liszt und . . .*». Der kursiv gesetzte Teil wurde ausgelassen.